

Abfalltrennung

Abfalltrennen leicht gemacht: wertvolle Tipps zur Abfallvermeidung.



Beim Einkauf: Möglichst auf unverpackte beziehungsweise wenig verpackte Produkte achten. Mehrweg statt Einweg kaufen. Für den Einkauf einen Korb oder eine Stofftasche benutzen.

Der Werbeblut einen Riegel vorschieben: Auf dem Briefkasten ein "Keine Werbung"-Aufkleber anbringen. Übrigens: Wenn keine Werbesendungen per Post gewünscht sind, kann man sich auch in die Robinson-Liste des Verbandes der Adressenverleger und Direktwerbeunternehmer eintragen lassen.

Viele Dinge sind viel zu schade zum Wegwerfen: Vielleicht können andere ja noch etwas damit anfangen? Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, Gebrauchtes zu verkaufen (z.B. über Zeitungen oder Internet) oder den kostenlosen Tausch- und Verschenkmarkt der Stadt Ludwigshafen nutzen.

Tipps zur Abfalltrennung

Bioabfall



In den Haushalten mit Biotonne gehören alle organischen Abfälle aus Küche und Garten, sofern sie nicht im eigenen Garten kompostiert werden, in dieses Gefäß. Bitte zur Sammlung von Bioabfällen keine Plastiktüten benutzen, sondern die Abfälle lose in Zeitungspapier eingeschlagen in die Biotonne geben.

Die Biotonne und das Bio-Küchensammelgefäß dick mit Zeitungspapier auslegen. Kein Plastik oder Folien als Einlage verwenden. Zum Aufsaugen von Flüssigkeiten können Streu, Sägemehl und Holzspäne (von unbehandeltem Holz), zerrissene Eierkartons, Papiertaschentücher oder Küchenrolle verwendet werden.

Nasse Bioabfälle in Zeitungspapier einwickeln. Das verhindert im Sommer unangenehme Gerüche, im Winter das Festfrieren

der Abfälle.

Grünabfälle wie Laub, Baum- und Heckenschnitt werden zweimal im Jahr an den auf Ihrem Kalender genannten Terminen unentgeltlich abgeholt. Außerdem können Grünabfälle auf den Wertstoffhöfen angeliefert werden.

Das gehört hinein

- Gartenabfälle wie Laub, Gras, Unkräuter, Baum- und Strauchschnitt, Blumenerde
- Obst- und Gemüsereste
- Eierschalen
- Kaffeesatz und -filtertüten, Teebeutel
- verwelkte Blumensträuße
- Topfpflanzen (ohne Topf)

Das gehört nicht hinein

- Müllbeutel aus Plastik, Hygienepapiere, Windeln und Damenbinden, Staubsaugerbeutel, Asche und Straßenkehricht, diese Dinge gehören in die Restabfalltonne
- Verpackungen aus Metall und Kunststoff, diese gehören in den Gelben Sack
- Steine und Bauschutt, diese können auf den Wertstoffhöfen abgegeben werden
- beschichtetes Papier wie bei Illustrierten oder Katalogen

Altpapier



Neben der Möglichkeit, Altpapierbehälter zu bestellen (nur durch Hauseigentümerinnen oder -eigentümer), gibt es nach wie vor die Möglichkeit der Bündelsammlung. Die Leerung der Altpapiertonne und die Mitnahme der Bündelungen erfolgt gebührenfrei. Altpapier bitte gebündelt, in festen Kartons oder im Altpapierbehälter bis spätestens 7 Uhr am Abholtag auf dem Gehweg am Fahrbahnrand bereitstellen. Achtung, Altpapier bitte nicht in Plastiktüten verpacken, da es sonst nicht mitgenommen werden kann.

Außerdem können Sie Ihr Altpapier bei allen Wertstoffhöfen kostenfrei anliefern.

Tipp: Altpapier ist ein wichtiger Wertstoff, der, je nach Lage auf dem Weltmarkt, auch beachtliche Verkaufserlöse bringt. Diese Erlöse tragen zu geringeren Kosten in der

Abfallentsorgung bei und sorgen so für stabile Gebühren.

Das gehört hinein

- Zeitungen und Illustrierte
- Kataloge und Prospekte
- Pappkartons
- Formulare und Druckerpapier
- Briefe und Briefumschläge
- saubere Papiertüten
- Verpackungen aus Papier
- Schulhefte
- Bücher ohne Einband

Das gehört nicht hinein

- beschichtete Papiere, Wachspapiere, schmutzige Papiere, Kohle- oder Durchschlagpapiere, selbstklebende Folien, Hygienepapiere, Damenbinden und Windeln sowie Tapetenreste, diese werfen Sie bitte in die graue Restabfalltonne
- Milch- oder Getränkepackungen, beschichtete Pappbecher von Sahne, Joghurt und Getränken, diese gehören in den Gelben Sack

Gelber Sack



Im Gelben Sack werden Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen gesammelt. Alle Wertstoffe sollten möglichst sauber (löffelrein), trocken und ohne Inhaltsreste sein. Joghurtdeckel abreißen, unterschiedliche Materialien bitte nicht ineinanderstecken.

Zum Abholtermin müssen die verschlossenen Wertstoffsäcke bis spätestens 7 Uhr auf dem Gehweg am Fahrbahnrand bereitgestellt werden.

Das gehört hinein

- Flaschen von Spül-, Wasch- oder Körperpflegemitteln
- Einweg-Getränkeflaschen ohne Pfand
- Becher von Milchprodukten
- Verbundstoffe wie Saft- und Milchkartons
- Schraubverschlüsse, Vakuumverpackungen
- Konserven- und Getränkedosen, leere Spraydosen
- Schalen für abgepacktes Obst und Gemüse, Schalen von Mikrowellen-Gerichten
- Alufolien-Schalen und Deckel aus Aluminium
- Tragetaschen, Einwegfolien
- Chips- und Erdnusstüten
- Kunststoffverpackungen wie Zahnpastatuben
- kleinere Verpackungen aus Styropor

Das gehört nicht hinein

- Verpackungen aus Glas oder Karton, diese gehören in den Glascontainer oder zur Altpapiersammlung
- noch nicht restentleerte Spraydosen (Behälter stehen unter Druck), diese können beim Umweltmobil auf den Wertstoffhöfen abgegeben werden
- alte Töpfe und Küchengeräte, diese können auf den Wertstoffhöfen entsorgt werden
- Kinderspielzeug und Haushaltsgegenstände aus Kunststoff wie Wäschekörbe, Eimer etc. können in den Restabfall gegeben werden
- Video- und Kassettenbänder geben Sie bitte in den Restabfall

Altglas

Glas entsteht bei hohen Temperaturen durch das Zusammenschmelzen von Quarzsand, Soda, Kalk, Dolomit und weiteren Zusatzstoffen. Aufgrund seiner Eigenschaften ist Glas vielfältig einsetzbar und lässt sich sehr gut recyceln.

Altglasbehälter finden Sie über das gesamte Stadtgebiet verteilt und auch auf den Wertstoffhöfen. Altglas ist farbgetrennt zu sammeln, unterschieden wird in Transparent-, Braun- und Grünglas. Andersfarbige Gläser, wie blaue



Flaschen oder auch Flaschen aus Milchglas, sind im Grünglasbehälter am besten aufgehoben. Übrigens sind die Altglassammelfahrzeuge mit Trennwänden ausgestattet, so dass bei der Sammlung die Farben weiterhin getrennt gehalten werden.

[Altglascontainer im Stadtgebiet](#)

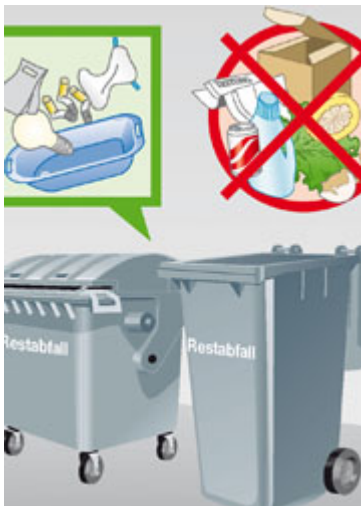
Das gehört hinein

- Verpackungen aus Glas wie Marmeladengläser, Konservengläser, Senfgläser
- Wein- und Sektflaschen
- Arzneimittelflaschen und Parfümflacons
- alte Trinkgläser oder Glasgefäße

Das gehört nicht hinein

- Schraubverschlüsse, Korken
- Fenster-, Flach und Spiegelglas bitte an den Wertstoffhöfen abgeben
- feuerfestes Glasgeschirr gehört in den Restabfall
- Kunststoffflaschen in den Gelben Sack geben
- Brillengläser gehören in den Restabfall
- Glühbirnen gehören in den Restabfall
- Energiesparlampen zum Wertstoffhof bringen
- Bleiglas und Bleikristall gehören in den Restabfall
- Steinkrüge und Keramik können am Wertstoffhof abgegeben werden

Restabfall



In den Restmüll gehören keine Elektrogeräte oder Metallschrott. Die drei Wertstoffhöfe im Stadtgebiet von Ludwigshafen sind hier der richtige Anlaufpunkt. Das ganze Jahr über können hier Wertstoffe abgegeben werden. Somit bestehen flächendeckend verbrauchernahe Abgabemöglichkeiten für die einzelnen Wertstoffarten.

Dieses Serviceangebot stellt einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz dar, da die Erfassung aller Wertstoffe und ihre anschließende Zuführung zum Recycling gesichert werden.

Das gehört hinein:

- Windeln, Damenbinden, Hygienepapiere
- Staubsaugerbeutel
- Wachspapiere, beschichtete oder schmutzige Papiere
- Kohle- und Durchschlagpapier
- Malerfolien, Tapeten, Teppichbodenreste
- Kehrlicht, Asche, Zigarettenkippen
- Video- und Kassettenbänder
- Glühbirnen

- Haushaltsgegenstände aus Kunststoff wie Wäschekörbe, Eimer etc.
- Tierstreu mit Exkrementen

Das gehört nicht hinein

- sauberes Papier und Pappe bitte zum Altpapier geben
- Bioabfälle aus Küche und Garten sind auf Ihrem Kompost oder in Ihrer Biotonne richtig.
- Baum- und Strauchschnitt kann auf den Wertstoffhöfen abgegeben werden oder wird bei der Grünabfallsammlung geholt
- Verpackungen aus Metall und Kunststoff geben Sie bitte in den Gelben Sack.
- Elektrokleingeräte, Metallschrott und Sperrabfall bringen Sie bitte zu den Wertstoffhöfen beziehungsweise geben Sie zum Sperrabfall
- Problemabfälle wie Lacke und Lösungsmittel bringen Sie bitte zum Umweltmobil auf den Wertstoffhöfen
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Batterien und Bauschutt bringen Sie bitte zu den Wertstoffhöfen

Energiesparlampe/Leuchtstoffröhre/LED

Energiesparlampen und andere Gasentladungslampen sowie LED-Lampen gehören, anders als die herkömmliche Glühbirne, nicht in den Hausmüll. Sie müssen gesondert entsorgt werden. Außerdem enthalten Energiesparlampen geringe Mengen an Quecksilber. Für die Nutzerinnen und Nutzer sind die Mengen an Quecksilber zwar unbedenklich, müssen aber trotzdem fachgerecht entsorgt werden. Dabei werden auch Glas und Metalle für das Recycling erfasst und so Rohstoffe geschont.

Sammelstellen

LED-Lampen, Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren nehmen die städtischen Wertstoffhöfe kostenlos entgegen. Außerdem können Verbraucherinnen und Verbraucher haushaltsübliche Mengen an (unzerbrochenen) Energiesparlampen auch bei weiteren Sammelstellen zum Beispiel im Handel, abgeben. Sammelstellen können über den Sammelstellenfinder im Internet gesucht werden.

Abfallberatung

Fragen rund um das Thema Abfall beantworten auch die Mitarbeiterinnen der Abfallberatung des Umweltdienstleistungszentrums der Stadtverwaltung Ludwigshafen.

Downloads

[FALTBLATT ABFALLTRENNUNG_MEHRSPRACHIG \(584 KB\)](#)

[FALTBLATT BIOTONNE \(2 MB\)](#)